

Einbringung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Gernsbach für das Haushaltsjahr 2023

durch Bürgermeister Julian Christ, am 14. Dezember 2022 im Gemeinderat.

- Es gilt das gesprochene Wort -

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,
liebe Vertreterinnen und Vertreter der Presse,

„Leben ist das, was passiert, während Du eifrig dabei bist, Pläne zu machen ...“

Wer hätte Anfang des Jahres damit gerechnet, dass uns - neben Corona - noch weitere so existenzielle Krisen ereilen werden?
Krieg in Europa verbunden mit

- einer Energiekrise,
- mit einer Krise in der Baubranche u.a. wegen enorm gestiegenen Rohstoffpreisen,
- mit einer hohen Inflation
- und mit vielen Geflüchteten, die unsere Hilfe brauchen.

Diese Herausforderungen treffen uns als Kommune direkt, unmittelbar und mit großer Wucht.

Doch lassen Sie uns zunächst auf unser bereits Geleistete, auf das Realisierte in diesem wieder turbulenten Haushaltsjahr schauen:

Wichtige und dringende Investitionen, wie zum Beispiel der Hochwasserschutz, werden erfolgreich umgesetzt. Unter finanzieller Beteiligung des Landes und in eigener Trägerschaft konnten jetzt die ersten Teilmaßnahmen abgeschlossen werden, um den Hochwasserschutz an der Murg für einen 100-jährlichen Hochwasserschutz zu verbessern. Weitere Maßnahmen werden 2023 fortgesetzt: So stehen als nächstes der Baubeginn für den Abschnitt Katz'scher Garten und der Beginn der Planungen im Bereich Schloßstraße an. Wir haben Wort gehalten.

Im Bereich des Städtebaus wurden Sanierungen und Bauarbeiten abgeschlossen und/oder begonnen und/oder werden fortgesetzt:

- So wurde ein großes Teilstück der Friedrichstraße grundlegend saniert.
- Die Bauarbeiten für die Erschließung des Neubaugebiet Hardt III sind in vollem Gange.
- Im Neubaugebiet Eben II stehen nach den Erschließungsarbeiten mittlerweile schon die ersten Häuser.
- Die Arbeiten zur Neustrukturierung der Verkehrssituation am Stadteingang sowie zur Anbindung des neuen Quartiers ‚Im Wörthgarten‘ haben begonnen und werden 2023 fortgesetzt.

- Die Sanierung der Verdolung Läutersbach wurde gestartet und befindet sich in der Umsetzung. Auch dieses Projekt wird bis in das Jahr 2023 reichen.

Ebenfalls wurden die Planungen für die Erweiterung des Kindergartens in Scheuern auf den Weg gebracht und für die Schulkindbetreuung in Hilpertsau rund 22.000 Euro in die Hand genommen, um das ehemalige Feuerwehrgerätehaus Hilpertsau für die Nutzung im Rahmen der ‚Verlässlichen Grundschule‘ möglich zu machen.

Der Waldkindergarten hat eine Schutzhütte eingerichtet bekommen, so dass nun auch im Winter ausreichend Platz zum Trocknen, Ruhen und zum Essen für alle Kinder vorhanden ist. Die Bauzeit inklusiver Planung, Bauantrag und Koordinierungsgespräch betrug knapp ein Jahr. Für das Gesamtprojekt wurden Kosten in Höhe von rund 100.000 Euro veranschlagt und verausgabt.

Des Weiteren wurden bereits begonnene Projekte fortgesetzt bzw. abgeschlossen, wie zum Beispiel die energetische Sanierung der Realschule mit ihren Fachräumen und der Von-Drais-Schule sowie dessen abschließender Umbau zur Gemeinschaftsschule.

Die Digitalisierung an unseren Schulen konnte nicht zuletzt auch mit den Fördermitteln aus dem Digitalisierungspakt und mit eigenen Mitteln weiter ausgebaut und unterstützt werden.

Die energetischen Sanierungsmaßnahmen der Kindertagesstätte Rockertstrolche in Hilpertsau konnten erfolgreich abgeschlossen werden – gerade auch im Hinblick auf die Herausforderungen im Bereich der Energiewirtschaft und im Hinblick auf unsere ökologischen Fußabdrücke ein wichtiger Schritt.

Neben der Aufwertung von Schulen und Kindergärten haben wir auch 2022 darüber hinaus in unsere Kinder und in unsere Jugendlichen investiert: Nach einer sechsmonatigen Umbauphase ist jetzt das Jugendhaus modern, hell und gemütlich geworden und vor allem wieder ein beliebter Treffpunkt und Anlaufstelle für Gernsbacher Kinder und Jugendliche. Dafür wurden rund 200.000 Euro von der Stadt Gernsbach für den Innenausbau eingesetzt. Zudem wurde ein barrierefreier Zugang geschaffen sowie Räume durch eine neue Raumaufteilung dazugewonnen und die gesamte Elektroinstallation erneuert.

Gerade auch die Familien sind wichtig für Gernsbach, daher fördern wir nach wie vor die Schul- und Betreuungsstrukturen in Gernsbach,

um so als familienfreundliche Stadt besonders auch die Familien und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter zu stärken.

Trotz der allgemeinen Krisenlage ist es uns in 2022 gelungen, wichtige Projekte voranzubringen und abzuschließen. Dafür an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die dies ermöglicht haben!

Selbstverständlich werden darüber hinaus Projekte, die wir begonnen haben, fortsetzen und neue auf unsere Agenda aufnehmen: So sind bereits einige Ziele für das Jahr 2023 gesetzt, die wir entschlossen angehen werden, und für die wir Mittel in den Haushaltsplan 2023 eingestellt haben:

Ich möchte hier einige Beispiele nennen:

- Die Gründung der Wohnbaugesellschaft StadtRäume als Eigenbetrieb der Stadt Gernsbach.
Hiermit haben wir uns als Gemeinderat zum langfristigen Erhalt unserer städtischen Wohnungen bekannt.
- Die Ersatzbeschaffung für das Löschfahrzeug LF 20 unserer Feuerwehr.
- Die Fortsetzung der energetischen Sanierung der Realschule mit Fachräumen.
- Die Aufwertung der Altstadt durch Förderung privater Sanierungen sowie

- der weitere Ausbau des schnellen Internets unter Einwerbung der entsprechenden Fördermittel.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,
liebe Vertreterinnen und Vertreter der Presse,

Wie eingangs erwähnt: ‚Leben ist das, was passiert, während Du eifrig dabei bist, Pläne zu machen ...‘

So hat uns alle der Krieg in der Ukraine und dessen Auswirkungen nicht nur überrascht, sondern auch vor neue große Herausforderungen gestellt:

Viele Menschen suchen bei uns Schutz, viele aber auch nach wirtschaftlich besseren Perspektiven. Fakt ist: Unsere derzeitigen Aufnahmekapazitäten reichen allerdings hier leider nicht mehr aus. Da es sich nicht um eine kurze Krise, sondern um eine neue Daueraufgabe handelt, haben wir uns – gemeinsam mit Ihnen liebe Stadträte – auf den Gernsbacher Weg gemacht. Neben der nach wie vor priorisierten dezentralen Unterbringung von Geflüchteten werden wir zusätzlich städtische Immobilien in unserer Stadt zu Wohnunterkünften umbauen und darüber hinaus wenn möglich und nötig neue hinzunehmen. Hallenbelegungen sollen so möglichst vermieden werden.

Dementsprechend haben wir als Gemeinderat den Weg für den Umbau des alten Postgebäudes an der Bleichstraße freigegeben. Die Investition in die Immobilie schafft Wohnqualität und einen bleibenden Mehrwert.

Weitere Projekte müssen folgen. Klar ist aber dabei auch schon jetzt, dass die erweiterte Flüchtlingsunterbringung nicht ohne weiteren Stellenaufwuchs möglich sein wird.

Wir können als Kommune diese Aufgabe nicht alleine stemmen! Ohne Mittel vom Land und vom Bund werden wir zukünftig nur schwer in der Lage sein, unseren Haushalt solide aufzustellen; wichtige Investitionen im Bereich der Bildung, im Städtebau und im kulturellen Bereich müssten zurückgestellt werden.

Der Sanierungsstau in unserer Stadt würde sich noch mal um ein Vielfaches vergrößern.

➔ Hier appelliere ich an das Land und den Bund uns nicht im Regen stehen zu lassen!

Es ist eine Zumutung, die Aufgabe der Flüchtlingsunterbringung, den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz, und den Rechtsanspruch für eine Ganztagsbetreuung an der Grundschule an die Kommune durchzureichen und sich dann nicht ausreichend an den Kosten dafür zu beteiligen. Das ist so,

als wenn man ins Restaurant geht, ein gutes Essen genießt und dann zum Schluss nicht die Rechnung bezahlt!

Wir als Stadt sind verpflichtet, einen ausgeglichenen Haushalt einzubringen. Daher geht mein Dank an unsere Kämmerei, die es geschafft hat, einen ausgewogenen Haushalt aufzustellen.

Wir haben hier erneut einen Haushaltsplanentwurf vorliegen, der sich auf die wesentlichen und unabdingbaren Pflichtaufgaben konzentriert. Ein Haushaltsplan, der trotz aller Herausforderungen, die Stärken der Stadt fördern und Gernsbach weiter zukunftsfähig aufstellen wird.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Stadträte,

ich bin mir sicher, dass Sie sich in gewohnter Weise intensiv mit dem Haushalt beschäftigen werden. Gleichzeitig bitte ich Sie alle schon heute um Ihre Zustimmung zum Haushalt. Denn letztlich tragen wir alle gemeinsam die Verantwortung für die Zukunft unserer schönen Stadt.

Vielen Dank!